

Verordnung

über die Qualitätsanforderungen an Fischgewässer

(Fischgewässerqualitätsverordnung)*

Vom 5. September 1997

Auf Grund des § 2 b Abs. 1 Satz 1 des Niedersächsischen Wassergesetzes in der Fassung vom 20. August 1990 (Nds. GVBl. S. 371), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. April 1997 (Nds. GVBl. S. 110), wird verordnet:

§1

Anwendungsbereich

Diese Verordnung gilt für Gewässer und Gewässerteile, die in Anlage 1 als schutz- und verbesserungsbedürftig bezeichnet werden, um die Qualität von Fischgewässern sicherzustellen. Ausgenommen sind Gewässer in natürlichen oder künstlichen Becken, die für intensive Fischzucht genutzt werden.

§2

Begriffsbestimmungen

(1) Cyprinidengewässer sind Gewässer, in denen Fischarten aus der Familie der Karpfen (Cyprinidae) oder anderer Arten, wie Hecht (*Esox lucius*), Barsch (*Perca fluviatilis*) und Aal (*Anguilla anguilla*), leben oder leben können.

(2) Salmonidengewässer sind Gewässer, in denen Fischarten wie Lachs (*Salmo salar*), Forelle (*Salmo trutta*), Aesche (*Thymallus thymallus*) und aus der Gruppe der Renken (*Coregonus*) leben oder leben können.

§3

Qualitätsanforderungen

- (1) Die in Anlage 1 bezeichneten Gewässer müssen den Qualitätsanforderungen der **Anlage 2** entsprechen.
- (2) Qualitätsanforderungen der Spalte I der Anlage 2 sind als Grenzwerte einzuhalten. Die Einhaltung der Richtwerte der Spalte G der Anlage 2 ist nach dem jeweiligen Stand der Technik anzustreben.
- (3) Eine Erlaubnis oder Bewilligung zur Benutzung der in Anlage 1 bezeichneten Gewässer darf nur erteilt werden, wenn die Grenzwerte für die in Anlage 2 aufgeführten chemischen und physikalischen Parameter eingehalten werden oder nachteilige Auswirkungen auf diese Parameter nicht zu erwarten sind.

§4

Ausnahmen

Ausnahmen von den Anforderungen des § 3 Abs. 1 sind nur zulässig, wenn

1. bei den Parametern, die in Anlage 2 mit „(0)“ gekennzeichnet sind, außergewöhnliche meteorologische oder besondere geographische Verhältnisse vorliegen oder
2. die in Anlage 2 festgelegten Grenzwerte auf Grund natürlicher Anreicherungen überschritten werden.

§5

Überwachung

- (1) Die Einhaltung der Qualitätsanforderungen nach Anlage 2 ist nach den Artikeln 6 und 7 der Richtlinie 78/659/EWG des Rates vom 18. Juli 1978 über die Qualität von Süßwasser, das schutz- oder verbesserungsbedürftig ist, um das Leben von Fischen zu erhalten (ABl. EG Nr. L 222 S.1), zuletzt geändert durch Artikel 2 Abs. 1 der Richtlinie 91/692/EWG vom 23. Dezember 1991 (ABl. EG Nr. L 377 S.48), in der jeweils geltenden Fassung zu überprüfen.

(2) Die Analyse- oder Kontrollverfahren und die Regelhäufigkeit der Probenahmen und Messungen der Parameter sind in Anlage 2 festgelegt. Das Niedersächsische Landesamt für Ökologie kann andere, gleichwertige Verfahren anerkennen.

§6

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Hannover, den 5. September 1997

Niedersächsisches Umweltministerium

Griefahn

Ministerin

*) Diese Verordnung dient der Umsetzung der Richtlinie 78/659/ EWG des Rates vom 18. Juli 1978 über die Qualität von Süßwasser, das schutz- oder verbesserungsbedürftig ist, um das Leben von Fischen zu erhalten (ABI. EG Nr. L 222 S. 1), zuletzt geändert durch Artikel 2 Abs. 1 der Richtlinie 91/692/ EWG vom 28. Dezember 1991 (ABI. EG Nr. L 377 S. 48).

Anlage 1

(zu § 1 Satz 1, § 3 Abs. 1 und 3)

Verzeichnis der bezeichneten Fischgewässer

Erläuterungen:

Sal = Salmonidengewässer

Cyp = Cyprinidengewässer

M = Mündung

Name des Gewässers	Gewässerstrecke von	bis	Bemerkung
Aller	Gifhorn	M in die Weser	Cyp
Böhme	Quelle	M Warnau	Sal
Böhme	M Warnau	M in die Aller	Cyp
Delme	Quelle	Delmenhorst	Sal
Delme	Delmenhorst	M in die Ochtum	Cyp
Else	Melle	Landesgrenze Nordrhein-Westfalen	Cyp
Emmer	Landesgrenze Nordrhein-Westfalen	M in die Weser	Sal
Ems	Landesgrenze Nordrhein-Westfalen	Wehr Herbrum	Cyp
Este	Heimbruch	M in die Elbe	Cyp
Fuhse	Quelle	M in die Aller	Cyp
Geeste	Quelle	Landesgrenze Bremen	Cyp
Gerdau	Quelle	M in die Ilmenau	Sal
Große Aa	Quelle	M in die Ems	Cyp
Große Aue	Landesgrenze Nordrhein-Westfalen	M in die Weser	Cyp
Hache	Quelle	M in die Ochtum	Sal
Hemme	Quelle	Landesgrenze Bremen	Cyp
Hese	Quelle	M Aubach	Sal
Hase	M Aubach	M in die Ems	Cyp
Hunte	Mittellandkanal	M in die Weser	Cyp
Ilmenau	Uelzen/Veerßen	Bockelsberg	Sal
Ilmenau	Bockelsberg	M in den Ilmenau-Kanal	Cyp
Innerste	Quelle	M Neile	Sal
Innerste	M Neile	M in die Leine	Cyp
Ise	Rumstorf	M in die Aller	Cyp

Leine	M Rase	M in die Aller	Cyp
Luhe	Quelle	M in die Ilmenau	Sal
Lune	Quelle	Fleeste	Cyp
Meehach	Düsselburger Wall	M in die Weser	Cyp
Neue Aue	Quelle	M in die Aller	Cyp
Ochtum	M Hache	Landesgrenze Bremen	Cyp
Oder	Quelle	M in die Rhume	Sal
Oker	Quelle	Vienenburg	Sal
Oker	Vienenburg	M in die Aller	Cyp
Örtze	Quelle	M in die Aller	Sal
Oste	Quelle	Zeven	Sal
Oste	Zeven	Osten	Cyp
Rhume	Gieboldehausen	M in die Leine	Cyp
Schunter	Beienrode	M in die Oker	Cyp
Siede	Quelle	M in die Große Aue	Cyp
Soeste	Quelle	M in das Barßeler Tief	Cyp
Söse	Quelle	M in die Rhume	Sal
Sule	Quelle	M in die Große Aue	Cyp
Weser	Hann. Münden	Landesgrenze Bremen	Cyp
Wörpe	Quelle	Landesgrenze Bremen	Cyp
Wümme	Quelle	M Veerse	Sal
Wümme	M Veerse	Landesgrenze Bremen	Cyp

Dieses Dokument wurde zuletzt geändert am : 25. Mai 2003
und gehört zu H-Juhnke.de